



Verhaltensregeln für Hund & Halter

Um bei einer Gruppengröße von 30-35 Hunden täglich einen harmonischen Ablauf zu garantieren, bitten wir unsere Kunden um Ihre Mithilfe.

Auch wenn Ihr Hund als Tagesgast bei uns die Möglichkeit hat, ausgiebig mit Artgenossen zu spielen und zu laufen, bitten wir Sie, die alltäglichen Gassigänge nicht zu vernachlässigen.

Gerade der erste Gassigang am Morgen ist sehr wichtig, damit sich Ihr Hund ein erstes Mal lösen kann und Sie seinen Kot nach Auffälligkeiten untersuchen können. Mit dem Besuch Ihres Hundes in unserer HuTa tragen auch Sie ein Stück Verantwortung den anderen Hunden und Haltern gegenüber.

Sollten Sie erste Krankheitsanzeichen (Durchfall oder Erbrechen) oder Parasitenbefall (Würmer) nicht rechtzeitig erkennen, so kann sich eventuell ein Magen-Darm-Infekt schnell in der Gruppe und auch außerhalb der HuTa verbreiten.

Bei auffälligem Durchfall, den Ihr Hund in der HuTa absetzen sollte, behalten wir uns das Recht vor, auf Kosten des Halters eine Kotprobe zur tierärztlichen Untersuchung abzugeben.

Wenn Ihr Hund Symptome einer ansteckenden Krankheit zeigt (s. Informationsblatt Infektionskrankheiten), bitten wir Sie, ihn bis zur vollkommenen Genesung zu Hause zu halten. Bitte teilen Sie uns ebenfalls unverzüglich jegliche Krankheitsanzeichen Ihres Hundes mit, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Hygienemaßnahmen treffen können.

Sollte Ihr Hund im Verlauf seines Tagesaufenthaltes Krankheitssymptome zeigen, kann es von Nöten sein, dass Sie ihn vorzeitig abholen müssen.

Ein weiterer wichtiger Grund für einen ersten Gassigang am Morgen ist, dass Ihr Hund seinen Energien freien Lauf lassen kann. Bei sehr schlechter Wetterlage, müssen wir die ankommenden Hunde direkt im Gebäude halten. Hunde, die ohne Gassigang in die HuTa gebracht werden, bringen angestaute Energien und Frust mit. Wenn die Hunde nicht direkt ins Freilaufgehege können, birgt dies Potential für Rangeleien. Des Weiteren kommt es dann vor, dass sich die Hunde im Gebäude lösen oder markieren.

Wir bitten Sie, mit Ihrem Hund keine Gassigänge auf unserem Hof zu machen, sondern uns Ihren Hund direkt nach Ankunft zu übergeben bzw. ihn beim Abholen direkt ins Auto zu tun. Es vermindert den Stress für die Hunde, die schon/noch in der HuTa sind. Des Weiteren möchten wir Sie bitten, Ihren Hund im Bereich des Haupteingangs und auch im Eingangsbereich der HuTa nicht markieren zu lassen. Zum einen aus hygienischen Gründen (aus Rücksicht auf Besucher der HuTa oder Trainings- oder Seminarkunden) und aus Gründen der hundlichen Körpersprache, denn viele Hunde schöpfen aus dem Markiergehabe vor Betreten des HuTa-Geheges Energie und bringen diese mit in die Gruppe.

Bitte bringen Sie uns Ihren Hund mit einem gut sitzenden Nylon- oder Leder-Halsband (kein Geschirr und kein Kettenhalsband) und einer normalen Führleine (keine Flexi-Leine und keine Schleppleine). Unpassendes Material gefährdet die Arbeitssicherheit unseres Teams.

Je nach Rasse und Größe Ihres Hundes bitten wir Sie, eine Regenjacke bzw. einen Wintermantel zu besorgen und diese bei entsprechender Wetterlage mit zu bringen. Auch wenn Sie bei den üblichen Gassigängen mit Ihrem Hund auf solche Accessoires verzichten können, so sind die Hunde in der HuTa viel häufiger draußen und sind auch nicht nur im Spiel mit anderen beschäftigt, sondern möchten einfach beobachtenderweise dabei sein. Allen kleinen Hunden sowie Hunden mit wenig oder keiner Unterwolle (Dalmatiner, Boxer, Magyar Vizsla, Dobermann, etc.) empfehlen wir einen Regen- und Kälteschutz.



Verhaltensregeln für Hund & Halter

Im Tagesablauf der HuTa gewähren wir den Hunden viel Auslauf. Wir achten hierbei darauf, dass sehr junge oder alte Hunde sowie kleine Rassen und Hunde mit wenig Unterwolle genügend Zeit im Gebäude verbringen, um sich ausreichend zu wärmen und zu trocknen. Robustere Rassen mit viel schützendem Fell und dicker Unterwolle kommen ebenfalls in angemessenen Abständen ins Gebäude. Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass wir die Hunde auch bei sehr schlechtem Wetter nicht permanent im Gebäude halten können und dass Ihr Hund gegebenenfalls auch nass sein kann, wenn Sie ihn abholen. Andererseits kann es auch vorkommen, dass Ihr Hund eine gewisse Zeit drinnen war, wenn Sie ihn abholen. Somit wäre bei Ankunft zu Hause eine direkte Gassirunde empfehlenswert.

Beim Bringen und Abholen Ihres Hundes bitten wir Sie, ihn, sofern er die HuTa schon betreten hat oder noch im Gehege ist, und auch die anderen Hunde im Gehege nicht anzusprechen und auch nicht durch den Zaun hindurch zu berühren und zu streicheln. Wenn mehrere Hunde sich am Zaun befinden, kann diese beengte Situation gepaart mit der Aufmerksamkeit des Menschen außerhalb des Geheges zu Eifersucht, Konkurrenzgehebe und Rangeleien führen. Des Weiteren könnten andere Hunde, die unsicher sind, sich durch den Menschen außerhalb des Geheges bedroht fühlen. Auch wenn nur Ihr eigener Hund sich am Zaun befindet, vermeiden Sie es bitte ihn anzusprechen, denn jegliche Aufmerksamkeit Ihrerseits motiviert Ihren Hund, am Zaun auf und ab zu springen. Hierbei könnte sich Ihr Hund verletzen.

Es kann hin und wieder vorkommen, dass Ihr Hund sich im eifrigen Spiel mit anderen Hunden kleinere Verletzungen zuzieht (Schürfwunden, Kratzspuren, kleinere Löcher verursacht durch den Fangzahn des Spielpartners, etc.). Sofern wir diese Wunden sehen (denn nicht immer macht sich ein Hund durch Fiepen oder Aufschreien bemerkbar), werden diese natürlich von uns direkt entsprechend versorgt. Sie werden dann von uns darüber in Kenntnis gesetzt und auf eine eventuell nötige Nachversorgung der Wunde hingewiesen. Sollte eine Wunde durch eine Rangelei entstehen, informieren wir Sie ebenfalls darüber. Uns ist in keinster Weise daran gelegen, Verhalten Ihres Hundes und auch der anderen Hunde zu verschweigen. Für Sie und Ihr Leben mit Ihrem Hund im Alltag ist es wichtig zu erfahren, wie sich Ihr Hund in der Gruppe verhält. In dieser Hinsicht können Sie uns jeder Zeit dazu befragen.

Bitte teilen Sie uns Ihrerseits mit, wenn sich im Verhalten Ihres Hundes irgendetwas verändert. Wie der Verlauf der Läufigkeit bei der Hündin war, ob Ihr Hund kastriert bzw. Ihr Rüde chemisch kastriert wurde, ob sich im Alltag traumatische Erlebnisse ereignet haben, etc. All diese Informationen helfen uns, Ihren Hund in der Gruppe besser einschätzen zu können.

Zum organisatorischen Ablauf möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass Sie bitte die Bring- und Abholzeiten beachten (s. Infoblatt zu Bring- und Abholzeiten) und vereinbarte Zeiten einhalten. Die Zuführung eines Tages- oder Pensionsgastes bedarf immer einer gewissen Logistik. Die schon anwesenden Hunde werden dazu immer teils im Außengehege, teils im Gebäude versammelt, so dass Ihr Hund so stressfrei wie möglich in die Gruppe integriert werden kann.

Ausnahmen zu den allgemeinen Bring- und Abholzeiten werden nur nach Absprache mit Cindy Kellner und nur bei regelmäßigen Tagesgästen gewährt.

Aus Rücksicht auf die angrenzenden Anwohner gibt es an Sonn- und Feiertagen keine Bring- und Abholzeiten. Ausnahme ausschließlich für die Tageshunde der Luxemburg-Pendler, bei denen der deutsche Feiertag einem Arbeitstag in Luxemburg entspricht.

Sollten Sie Ihren Hund nicht in der angegebenen Zeit bringen oder abholen können, sehen Sie bitte bei der Reservierung einen zusätzlichen Tag vor.

Zum Abschluß empfehlen wir den Tageskunden, Ihrem Hund eine Vorratsdose mit Futter mitzubringen (z. Bsp. Wochen- oder Monatsration), sofern dieser bei uns mittags gefüttert werden soll.

Unser Team bedankt sich im voraus herzlich für Ihre Mithilfe.